

# Handschriften / Autographen

## Reisetagebuch von Christoph Samuel John.

**John, Christoph Samuel**

**Tarangambadi, 09.02.1795-16.03.1795**

Februar 1795

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187252](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187252)

2E27: 72 *finger. du 20. 12. 97.*

Corbuserungen des Miß. Fokis und einer Gattungsbestimmung  
auf Caroban, Tirutschinapali und Madras.

Im Anfang des 1795. An. Jakob Saka und anderer Missionäre, welche  
aus Frankreich aus. Rottler war zuerst von seiner Gemahlin, seiner Frau, nach  
Sameriköettei, (Samuelkottah) und anderen Orten in den Nordwesten gegangen  
und wurde wieder aufgenommen, R. Kierig übernahm seine Stelle  
in der Stadt, und er ließ seinen Frau bei sich, welche, in der Stadt, von seinem  
Vater, der dort war. In der Stadt, die in der Stadt, die in der Stadt, die in der Stadt,  
des Anfang des Jahres für ihn, die letzten Tage, welche er auf der  
insel von ihm begeben werden sollte.

Diarrhoea hamorrhoidalis wieder angewandt und schon am Tage nachher  
abgesetzt zu sagen, der Erfolg warf aber, bis einige Tage nachher  
abgesetzt und am Ende vorüber war. Da aber derselbe sich wiederholte  
als man erwartete, so war es eine sehr wichtige Sache, dass man nicht  
einen Kranken nach Laborieren bei seiner Behandlung zu sagen sollte und  
die Befragung der Person, die man nicht, gleich über seinen Kopf, folgte  
alles dem jungen H. Klein überlassen sollte. H. 12. 18. und in dem

alles dem jimmren H. Klein überlassen mißte.  
Im Jahre 1794 wurde die Medici fialden eine Krise und die damit verbundenen  
Veränderung der Luft und Diffundierung des Gases für notwendig, wofür  
dann im Herbarien eine solche Stelle im 9ten Jahr 4 Tage nach H. Königs Ab-  
sterben nach Tarschauer im Jalandin unter. Das Kaffee im 12ten Jahr nach dem  
Aufgang des Mondes im Misdion Garten, sehr zu unserer Befriedigung, die  
fortwährend. Es war mehr meine Idee, Sella, und dem die Mergel um 7  
Uhr in Majaburam an. Es kostete im so genannten sehr unvollkommen Rasa  
aramanei der Könige. Es ist ein, wo sich der Rasa oder König von Tarschauer  
vor langer Aufgefallen und in wenig Tagen wieder imstande wurde. Manu man  
das Wort Rasa / Raja / sehr König überträgt findet, so muß man ja seine  
Lage der Lage der damit verbunden, verbunden zu die Lugaländer in dem Titel  
an dem Rasa oder Nabab im Majesty, sondern um Royal Highness / König  
Geist / bringen. In diesem Sinne, daß es eine gar nicht König war. Zum Haupt-  
Sache eine gewöhnliche, Sella Tupper, davon die Tupper nicht immer einander  
gleich und einige 8 oder 10-11 Zoll breit waren, die davon ~~Einzelung~~ Ein-  
druck sich vor dem Sella sehr in acht nehmen mußte. Die eine 5 Fuß hoch und 2  
Fuß breit. Es war zum Teil auch mehr der sonst willige Güter, da sie im Pri-  
vat gebunden war, und oft auch auf die Tupper mehr zu sein. Einige der

A





[illegible]

größten Abgelaubent bezugel. Wenn wird es aber das Maniffan  
die gewinnliche Zeit kommen, da die Maniffen Abgelaubent, und alle ihre  
unzähligen Knechtschaften und Geseßschaften ihrer betrogenen Nationen abweisen  
und eine eigene volle Religion, die auf dem Weg der Maniffen und Religion  
leiden wird.

Lebende Leiden und Maniffenfrüchte! werden nicht gleichgültig gegen diese  
Leiden, von der Sonne, die sich nicht selbst verbrannt, sondern die  
dies nicht für einen Namen im Himmel haben, werden nicht mehr für die  
Erfüllung und Linderung der zu ihrer Erlösung und Wohlthat geschehen  
Anzahl Leiden zu sorgen. Manig Leben sind auf übrig die Leiden vor-  
bringen, Geseßschaften, und anstehenden.

Es sind die völlige Umbildung der ganzen Nationen vor sich, so ist es möglich  
galt und ungeliebte Maniffen Fründe, wenn in der ersten auf den  
anderen auf dem Weg der Maniffen geleitet und zum letzten Aufbruch an den  
Hörigen, die eine der Religionen nicht anerkennen gebracht wird, welches sich  
nicht immer geschehen und allezeit Gewinn für Welt und Himmel und Fründe  
für die Religion ist, die davon Theil genommen haben.

Ueber diesen Betrachtungen und was ich in meinem Englischen  
in dem Geschehen in der Welt gebracht, lagte ich mich zu Ruhe. Bald  
aber schreite ich in die Nacht auf, die mich in einen Schlaf in die Nacht  
die Sonnenlauf und meine kleinen Hände vor mich brachte. Ich lagte mich  
also in der Nacht auf die Erde, sondern auch auf eine kleine bleibende Stelle,  
da ich an der Erde die ungeliebte Maniffen Fründe und die Leiden  
Leiden auf meine Geseßschaften brachten und meine Ruhe sehr ungeliebte  
sah. Diese Geseßschaften sind sehr in allen Menschen und zu denen, die  
nicht Maniffen und andere Geseßschaften gefallen, die in der Nacht zu mir  
kommen und mich vor sich setzen ließ.

Hier lagte ich mich zu Ruhe und ich lagte mich zu Ruhe. Die  
Vögel geflügelten den Weg der Sonne die Sonne die Sonne die Sonne  
die Sonne die Sonne, stunden auf die Erde und wurden und vor dem  
Lande ich den Leiden Geseßschaften an, das ich gefallene von dem Maniffen sehr  
erzählten war. Zu dem Maniffen und Kasi der Berare in Bengalen  
brachten mich, und großen, roten, runden, weißer, roten, roten  
vollständigen Geseßschaften, davon jeder Land Bambus, davon jeder  
Halter sehr und auf Cambagoram gingen. Ich sah mich und ich sah  
zu mir selbst, sondern, daß ich in Bengalen war. Diese Maniffen  
waren in überall vor sich, sonst würden sie auf einer so langen Reise, die

wird Monarchie, durch mehr eingeführt, als die ich seitlich bei der letzten  
Gebäude der ab dem ersten, so sollen sie auch immer seitlich der Wiener in  
andere Häuser der nur können sie zu dem auf Kasse, wo es aber so u  
sich nicht nur bezieht wird als für das ganze May der. Die seitlich mit  
inhalten der fast also eine in der Zukunft. Fürwahr! Viel richtig  
für die Zukunft.

Um 8 Uhr kamen wir durch Tereuvidemradus, welches Dorf so weitläufig als  
das Kloster inhalten ist und wo man den Fall mehr, mehrere große  
Gedanken Mayen an einem Anstalt fürmzugreifen.

Ein oekonomisches Auge sieht mit Entsetzen, das, das und andere große Dörfer sind  
in den fünfzehn und mehr liegenden Gemarkungen mit sehr vielen großen  
Feldern schon und Tausen angelegt sind, die ungeheure Quadrate einnehmen  
da man sich überall auf eine große aufbauende Marken anblickt, die wenig  
oder nicht genutzt werden und wo Märkte und Dörfer viel gesunken liegen werden,  
und jene niedrigen Gemarkungen die reichsten Kirschen abgeben können

Wir kamen bei Tirschen vorbei von einem Abhang der Erde mit einem ganz reizenden  
Anblick ausgehen lassen, da sie zu einem sehr vieldeutigen Gebrauchsmittel zum  
Abbau, Kirschen der Klären, Reinigung des Geistes und der Erde, Ausgucken  
des Meeres und auf eine zum einen zu gehen werden und man sieht das Meer  
ganz alle diese Richtungen zu gleicher Zeit an. Wunderlicher Contrast! Hier sind  
die vielen und großen Kirschen im Lande oft von einem zu sehr gar nicht, die  
ihre Kirschen nachmittags mit im Vorzug haben und von dem Dubaschen  
Feldern. Man sieht noch mehrmals einen wunderlichen Tirschen und

für einen alle vorzügliche Kirschenfelder in der ersten Zeit abgeben,  
wenn sie eine mit mehr oder weniger Buchstaben in Ordnung gehalten würden  
Die allerersten aber sind in der ersten und mit Meer und Tirschen  
gras oder großen und kleinen Tirschen angefüllt, wovon die Nymphen  
Lotus und Nelumbo einen schonen Anblick geben, und an einem Ort,

wo die Leute bei ihren verschiedenen Festen auf die abgeben, ist es  
dabei. Will man im ersten die wunderliche Gestalt der Natur sich  
auf den Tirschen, so sagt man Kollatuecke gerade an den Tirschen Tirschen  
ist es, das diese Gestalt mit den übrigen Tirschen verbunden wird.

Unter der ersten Tirschen ist die Tirschen in einem so genannten Gargelle  
bei sich, die am Tirschen das Tirschen Tirschen und Tirschen sie werden  
wenn sie an einem Tirschen Tirschen oder guten Tirschen Tirschen

Die Tirschen und Kirschen Tirschen Tirschen Tirschen Tirschen Tirschen









starke Krippe bekam in ungehörigen Dofen, weil der Grund unentwässert zu sein  
und eine Quelle fallen. Da ich mit einem Ligger die Personen durchsuchte und nach  
wage in der Hofe Sinerisio betrachtete und sie ihm zeigte, brachte er ein vortref-  
flich zusammengefügtes Microscop herbei und schenkte mir es mit dem Zusage  
verglinsen sie für mich immer zu haben, so konnte verglinsen aber bald in die Länge  
nicht bekommen.

Den Doctor Stuart, den ich wegen meines Kramts zu consuliren wollte, traf ich erst  
nach in Tarschauer an. Ich ersuchte also zu ihm nach Terepachapallij, dahin mir H. Balle  
das andere Tage folgen. Er gab mir einige Anweisungen, deren Gebrauch mir nicht  
bekam, aber die Krankheit nicht völlig hob. Sind Tage bald ich mich entschloß auf,  
in welcher Zeit ich nicht immer kurz Officiere, der ein ungeschickter Mann, der  
Missmissionen ist und man lebend würdigen Examen hat, die Gay und die Tere-  
chinapallij, Seregam Ureier etc. befaßt. Die Gay und nach Moskau am Kaiserhof  
mit der Person, die und schickte in diesem Lande. Auf einem Gutshaus  
sah man sie und einen Hühner, dann, Hühner und andere und ab geschickte  
die Dörfer durch das schickbare Moskau das geschickte Hühner das mich geschickte zu  
sagen, da gleich nachher wurde das Hühner wieder gebracht und wurde bis 3 mal in  
einem Hofen den wir beobachtet wurden. Die geschickte die Hühner Lungen und  
Hühner, Lungen und das in der Lunge sich, sehr schickende geschickte Hühner  
das Anga das beobachtet eine vortrefliche Mischung. Die Dörfer die manigen  
Hühner, wo die Officiere wohnen, deren Hühner man mittelmäßig geschickte, sind  
die übrigen Hühner sehr sehr ungenügend und vortrefliche, das Dörfer alle  
verging sie nachher in die Lungen zu sehen. Die Lungen, die man, Hühner  
beobachtet sie und an der Beobachtung derselben wird nicht geschickte. Hühner  
Lungen, die man auf die Person im Lungen geschickten Hühner, die man  
mit geschickte Breche warfen, da bald die übrigen von selbst nach Hühner  
wurden.

Der commandirende Officier Colonel Floyd ersuchte mich sehr, bei ihm zu bleiben und  
langer Tage bleiben, weil er gefordert, daß ich ein Freund der Hühner sei, ich  
sagte es aber ab, weil ich geschickte, daß ich nicht die Lungen geschickte als auf die  
späte Zeit der geschickte Masthühner und immer der geschickten geschickten nicht  
mischen müssen und ich gar nach Tarschauer nicht will und geschickte  
beginnen und mich meine Anweisung zu gebrauchen.

Auf der Rückreise wußte ich von Weg über die geschickte und die das ganze Land  
geschickte Dörfer oder Hallareij Hühner, wo ich aber Linder das Hühner in Mond,  
Hühner antam und wenig beobachtet, Linder. Es ist derselbe wie in H. Kottlers Hühner  
Diario und andere Hühner geschickte geschickte.





und unsere Hallen von Tauschwaren formen, sind ein sehr prävalentes Mittel, die Güter zu  
besitzen, die von den Brahmanen, die von der Leibesgelehrtheit der Gesellschaft zu sein und die  
ihnen für ihren Einfluss zu verdienen. Ich besitze 2 von diesen vornehmsten Dingen  
in Indien in ihren verschiedenen Größen. Der eine war ein von Leder des Nashabon  
gefertigtes sehr offenes Gefäß, das sehr schön und in vielen Aufhängen von Saman  
Fächern. Es war unbeschädigt auf einem Fingerring und war sehr schön.

Einem Jungen habe ich ab an, daß es kein Koffel ist, und daß es nicht  
Erdbeeren oder sonst abgab. Es hat eine kleine Koffel und in der Mitte eine  
große kleine Erdbeere zu, die von der Leibesgelehrtheit, von denen aus Gold auf den  
Mall gefaltet. Weiter hat es sehr viele in der Mitte sehr lange Erdbeeren zu, die  
auf das Grabmal sehr schön sind, aber es ist eine Koffel geformt und in der Mitte  
sehr schön. Es ist sehr schön, in vielen Fingerringen und in der Mitte sehr schön  
waren. In der Mitte war das Grabmal 3 Fuß von der Erde ab, 6 Fuß lang  
3 breit und mit Stein umgeben. Es war mit einem Stein bedeckt. Der Stein  
war sehr schön, alle die Nashabon, einige Fächern, sehr schön und sehr schön in der  
Mitte, von denen sie sehr schön, sehr schön.

Der Junge habe ich ab an, daß es kein Koffel ist, und daß es nicht  
Erdbeeren oder sonst abgab. Es hat eine kleine Koffel und in der Mitte eine  
große kleine Erdbeere zu, die von der Leibesgelehrtheit, von denen aus Gold auf den  
Mall gefaltet. Weiter hat es sehr viele in der Mitte sehr lange Erdbeeren zu, die  
auf das Grabmal sehr schön sind, aber es ist eine Koffel geformt und in der Mitte  
sehr schön. Es ist sehr schön, in vielen Fingerringen und in der Mitte sehr schön  
waren. In der Mitte war das Grabmal 3 Fuß von der Erde ab, 6 Fuß lang  
3 breit und mit Stein umgeben. Es war mit einem Stein bedeckt. Der Stein  
war sehr schön, alle die Nashabon, einige Fächern, sehr schön und sehr schön in der  
Mitte, von denen sie sehr schön, sehr schön.

Der Junge habe ich ab an, daß es kein Koffel ist, und daß es nicht  
Erdbeeren oder sonst abgab. Es hat eine kleine Koffel und in der Mitte eine  
große kleine Erdbeere zu, die von der Leibesgelehrtheit, von denen aus Gold auf den  
Mall gefaltet. Weiter hat es sehr viele in der Mitte sehr lange Erdbeeren zu, die  
auf das Grabmal sehr schön sind, aber es ist eine Koffel geformt und in der Mitte  
sehr schön. Es ist sehr schön, in vielen Fingerringen und in der Mitte sehr schön  
waren. In der Mitte war das Grabmal 3 Fuß von der Erde ab, 6 Fuß lang  
3 breit und mit Stein umgeben. Es war mit einem Stein bedeckt. Der Stein  
war sehr schön, alle die Nashabon, einige Fächern, sehr schön und sehr schön in der  
Mitte, von denen sie sehr schön, sehr schön.

Der Junge habe ich ab an, daß es kein Koffel ist, und daß es nicht  
Erdbeeren oder sonst abgab. Es hat eine kleine Koffel und in der Mitte eine  
große kleine Erdbeere zu, die von der Leibesgelehrtheit, von denen aus Gold auf den  
Mall gefaltet. Weiter hat es sehr viele in der Mitte sehr lange Erdbeeren zu, die  
auf das Grabmal sehr schön sind, aber es ist eine Koffel geformt und in der Mitte  
sehr schön. Es ist sehr schön, in vielen Fingerringen und in der Mitte sehr schön  
waren. In der Mitte war das Grabmal 3 Fuß von der Erde ab, 6 Fuß lang  
3 breit und mit Stein umgeben. Es war mit einem Stein bedeckt. Der Stein  
war sehr schön, alle die Nashabon, einige Fächern, sehr schön und sehr schön in der  
Mitte, von denen sie sehr schön, sehr schön.



